Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 30

Artikel: Die Elektrizitäts- und Gaswerke Davos

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-577054

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

montlert werden sollen. Kaum verzeihlich ift, daß zu den Spültischen, welche auch zum Reinigen von Gemüsen besonders praktisch sein sollen, Ablausvorrichtungen verwendet wurden, die in hygienischer Beziehung kaum unterboten werden können: zwischen Ablaussteb und Ablaufrelber besindet sich ein Raum, welcher mit dem Bassinimmer in Berbindung sieht und der infolge der schwiezigen Reinigungsmöglichkeit kaum gereinigt werden dürste. Für Spültische, in welchen auch Spelsen gewaschen werden, sind solche Borrichtungen, gelinde ausgedrückt, unbygienisch.

Die schweren Boiler an den Küchenwänden verunsialten, wie überall, auch hier wieder die ganze Küche. Es wäre an der Zeit, daß Boiler-Fabrikanten endlich sich aufrassen würden, Boiler zu fabrizieren, welche in obere oder vielleicht unter dem Spültisch sich befindliche Echränke plaziert werden können. Ph. Erb, Jua.

Die Elektrizitäts= und Gaswerke Davos

versenden soeben ihren gedruckten Jahresbericht für den Zeltraum vom 1. April 1929 bis 31. März 1930. Wir entnehmen demselben, daß der Verwaltungsrat unter anderem die Frage einer Erhöhung des Strom, und Gaspreises behandelte, um den Ausgleich für die Subvention von 30,000 Fr. an den Verkehrsverein herzuftellen, daß aber die günftigen Geschäftsverhältnisse beider Abteilungen die beabsichtigte Erhöhung als überflüsserklüsserflüsserklüsserflüsserkl

fig erscheinen ließen.

Die Zunahme in der Stromabgabe ift unerheblich. Die Grunde bafür liegen in den immer scharfer werdenden Einschränkungsmaßnahmen in der Stromabgabe. Die Kategorie bes Wärmeftromes welft sogar eine Berminderung auf, die aber durch den Lichtstromkonsum mehr wie ausgeglichen wurde. Anftatt zum Bau eines elgenen Kraftwerkes zu schreiten, wird sich das E. W. D. auf eine Reihe von Jahren hinaus wiederum mit Frembftrom versorgen. Es wurde ein Stromlieferungsantrag mit den A.-G. Bündner Kraftwerken in Rlofters abgeschloffen. Nicht alle, aber boch die meisten und schärften Einschränkungsmaßnahmen follen dadurch entbehrlich werden. Eingehende Vergleichsftudien ergaben den Fremdstrombezug als wirtschaftlichere Lösung. aber die Stromabgabe auf eine bestimmte Höhe angefttegen, dann verschieben sich die Verhältnisse zu Gunften der Eigenproduktion. Die generell durchgearbeiteten Projette für ein eigenes Kraftwerk behalten daher ihren Bert bei.

Die weltere wichtige Frage, der Übergang vom Einsphasen, auf das Drehstromspstem fand ihre grundsätliche Erledigung, und die praktische Durchsührung, die sich auf eine längere Zeitdauer erstrecken wird, nahm bereits ihren Ansang. (Der Kredit von vorläusig rund 1 Million Franken wurde bekanntlich von der außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre einstimmig bewilligt.) Im Berichtsjahre wurde die Transformatorenstation "Ißler" umgebaut. Dieses Bersuchsstück hat sich bewährt, und so wird nun, entsprechend den sinanziellen Möglichkeiten, eine Transformatorenstation nach der andern dem Drehstrom angepaßt.

Die zu Davos gehörende Fraktion Laret wurde im Berichtsjahre mit elektrischer Energte versorgt. Darüber scheibt der Bericht: "Ift auch der Energiekonsum in derarig ländlichen Gebieten ein sehr geringer, und mit unsern Auswendungen in keinem Verhältnis stehender, so ersuhr die Behandlung derartiger Projekte immer wieder eine entgegenkommende Behandlung durch unsern Verwaltungsrat, wodurch die Möglichkeit geboten ist, abselegenen Gehösten und Wohnstätten die Wohltat der

Versorgung mit elektrischer Energie zukommen zu lassen. Es fehlt nur noch im Nebental Dischma der Ansichluß an unser Netz. Dort bestehen aber größere Schwierigkeiten infolge der sehr zerstreut liegenden Siedelungen und der langgestreckten Talschaft, die auch im Winter weit hinein bewohnt ist. Anderweitige Mithilse z. B. seitens der Landschaft Davos ist notwendig, wenn diese Idee ihre Verwirklichung ersahren soll."

über die im Berichtsjahre vorgekommenen Stromunterbrüche erfahren wir, daß sie im ganzen nur vier Stunden dauerten. Einer davon wurde durch einen Blitschlag ausgelöft, während alle andern vom Fremdstrombezug und der Strekaleitung herrührten. Schwere Stürme im Schanfigg warfen Bäume auf die Strekaleitung, wodurch dreimal Unterbrüche hervorgerusen wurden. Mit dem Übergang der Fremdstromkleserung an die Bündnerkraftwerke wird eine Reduktion der Störungszahl erwartet. Größere Inftalkationen wurden im abgelausenen Jahr von den E. B. D. im Krankenhaus und

in der Bafler Beilftätte ausgeführt.

Als Folge der regen Bautätigkeit und der damit verbundenen Anschlußvermehrung nahm im Berichtsjahr der Gaskonsum um 6 % zu. Der Betrieb des Gaswerkes verlief ohne nennenswerte Störung. Etwas erschwert wurde die Ausrechterhaltung der Gasversorgung während der sechswöchigen Ausschaltung des Gasbehälters in Dovos Plat zum Zwecke einer Reparatur dessselben. Die während dieser Zeit erfolgte direkte Gaszusuhr vom Werk Laret aus, vollzog sich jedoch ohne Unterbruch.

Gegenüber dem Borjahre konnten die Rohlenkosten bezogen auf den verkauften Kubikmeter Gas, insolge beseigerer Gasausbeute neuerdings um 0,4 Cts. reduzlert werden, trothem die Rohlenpreise effektiv etwas höher waren. Der Erlös aus Nebenprodukten war aber, beeinstußt durch die sinkenden Teer, und Ammoniakpreise, etwas geringer, sodaß sich die Gas-Rohkosten nur um rund 0,3 Cts. niedriger stellen als im Borjahre. Die Ausgaben sür die Arbeitslöhne sind gleich geblieben. Bedeutend höher sind die Ausgaben sür Betriebsunkosten und Unterhalt. In den letztern sind annähernd 15,000 Fr. an Reparaturkosten sür den Gasbehälter in Davos-Blat enthalten.

Auf Grund dieser Berichiebungen ftellen fich die Fa-

Wegen Platzmangel sehr vorteilhaft zu verkaufen:

1 große vierseitige **Hobelmaschine**, 500 mm **Bandsägen**, 600-900 mm Rollendurchmesser mit Kugellager

- 1 komb. Abricht- und Dickenhobelmaschine, 600 mm
- 1 Kehlmaschine mit Kugellager
- Schleifsteine, 300—800 mm Durchmesser. in Kugellager
- 1 elektr. Ventilator, 110 Volt mit Feuer
- 1 Schnellbohrmaschine

Diverse Flaschenzüge, 1000, 2000 kg

Tragkraft, mit Laufkatze, so gut wie neu

Seilflaschenzug mit Schwenkarm
Einige Aufzugseile mit Seilrollen 2557

S. Müller-Meier • Zürich
Zypressenstraße 66 1-1 Telephon 51.463

britationskoften auf 15,29 Cts., ober rund 1 Cts. höher

als im Vorjahr.

Die Abteilung "Clektrizität" weist Gewinne im Betrage von 321,479 Fr. auf. Nach angemessenen Abschreibungen ist vom Berwaltungsrat die Ausschützung einer Dividende von 6% auf das auf 600,000 Fr. aufgewertete Aktienkapital vorgesehen. Auch die Gewinne der Abteilung "Gas" (159,754 Fr.) gestatten, nach den übslichen Abschreibungen, das Aktienkapital von 400,000 Fr. mit 6% zu verzinsen.

Cotentafel.

† Jost Peyer, Baumeister in Willison (Luzern), starb am 16. Oktober im Alter von 52 Jahren.

† Cefar Rapelli, alt Baumeister in Weggis (Luzern), ftarb am 18. Ottober im Alter von 61 Jahren.

Verschiedenes.

Das neue Gesetz betreffend die Verlängerung des Hotelbauverbotes um weitere drei Jahre tritt am Neujahr in Kraft; laut demselben werden aber die Ortschaften mit über 100,000 Einwohnern nun von dem Verbote ausgenommen, so daß also das Verbot der Erstellung und Erweiterung von Gasthöfen in den Städten Zürich, Basel, Vern und Genf von Neujahr an nicht mehr gilt.

Baulandverlauf der Stadt Zürich. Der Stadtrat von Zürich beantragt dem Großen Stadtrate den Verkauf von 37,000 m² Garten, Baumgarten, Wiesen und Waldstreisen mit den darauf stehenden Wohn- und Oekonomiegebäuden an der Aurorastraße und am Heuelsteig auf dem Sonnenberg Hottingen um 1,110,000 Fr. Der Käuser verpsichte sich, die Liegenschaft nicht weiter als in drei Teilstüde zu parzellieren, und mit höchstens drei Einfamiltenhäusern samt den zugehörigen Nebengebäuden zu überbauen, für deren Ausstührung die Vorschriften für die zweite Zone der offenen Bedauung gelten. Der vor der Baulinte liegende Landstreisen längs des oberen Heuelsteiges verbleidt im Eigentum der Stadt, die ihn dis zu einer allfälligen Straßenverbreiterung mit Sträuchern bepflanzen wird.

Schweizerifcher Ingenieur- und Architetten-Berein. Der Schweizerische Ingenieur- und Architetten Berein veranstaltet biefes Jahr ben VI. Bettbewerb ber Geifer Stiftung mit folgender Breisaufgabe: "Die Brojettierung hölzerner Straßenbrüden für Rot-übergange." Der Berein betrachtet es als eine seiner wichtigften Aufgaben, im wirtschaftlichen Intereffe ber Allgemeinheit alle Bauweisen nach gesunden Rucfichten zu fördern. Für alle Fachleute fteht hier eine äußerft intereffante Aufgabe in Aussicht, mit der neben der Forberung der Holzbauweise auch der weitere Zweck verfolgt wird, ben kantonalen Baubepartementen und anbern Intereffenten Brudentypen zu ichaffen, die eine möglichft rafche provisorische Wiederherstellung zerftorter Strafenübergänge über breitere Flüsse und tiefere Schluchten geftatten sollen. Anfragen find bis 30. Dezember 1930 an das Gekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11, Zürich, einzusenden, wo auch die Wettbewerbsunterlagen gegen Entrichtung von 5 Fr. erhältlich find.

Der 94. prattische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 17. bis 22. November in unserer staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aussicht der Allgemeinen Gewerbeschule) in Basel, Ochsengasse 12, nach dem Milligen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Russsind bis 5. November an die Geschäftsstelle des Azetylenvereins, Ochsengasse 12, Basel, zu richten, Schweizerischer Azetylen-Berein, Der Direktor: C. F. Red.

Literatur.

Friedrichs bautechnische Lehrhefte für Schule und Prozis. Bis jetzt find erschienen: Heft 1—3 "Der Maurer" (Hohlmauern, Hohlsteine für Wände und Decken aus gebranntem Ton, Kaminsteine mit Hohlkaumen usw.) Heft 7 "Grundsähe für die Ausführung von Beton, und Eisenbetonarbeiten. In Bothereitung sind Hefte für: Gipser, (Verputer), Stuffateure und Rabiter, sowie für Steinhauer. Preis je Heft MM. 2.80. Atademischer Berlag Dr. Fritz Webetind & Co., Stuttgart.

Auch im Baugewerbe brängt alles nach Rationalifierung und überall wird die Frage aufgeworfen: "Wie vollbringt man mit gleichem Aufwand an Material und Arbeitskraft nicht nur größere, sondern auch bessere Leistungen"? Die Lösung dieser Frage ist hier besonders schwierig, da die Bielsetigkeit der Arbeitsmethoden und die stels neuen Aufgaben, vor die der Ausführende gestellt wird, ein gutes Wissen und Können ersordern. Es ist deshalb verständlich, daß darnach gestrebt wird, bessert Arbeitsmethoden herauszusinden und solches Baumaterial herzustellen, das so gesormt ist, daß es bei der Berarbeitung Zeit und Material erspart.

Bis jest hat es an einem Lehrmittel gefehlt, das die neuen Arbeitsmethoben und die neuen Baumateriallen behandelt. Studienrat Karl Friedrich, Heldelberg, und seine Mitarbeiter, bedeutende Praktiker und Fachlehrer, haben mit Friedrichs bautechnischen Lehrheften ein Lehrmittel geschaffen, das dazu berufen ist, sämiliche vorwärtsstrebende und am Bau tätige Menschen über alles Wissenswerte gründlich zu unterrichten.

Das eingeschlagene Lehrspftem unterscheibet sich vor ben andern insbesondere dadurch, daß dem Gernenden, sei er Lehrling, Geselle, Meister oder Techniker, gezeigt wird, welche Methode der praktischen Bauausssührung unter den heutigen wirtschaftlichen Berhältnissen eine er höhte Beachtung verdient. Es verzichtet darauf, den Gernenden mit einer Fülle veralteter Konstruktionen bekannt zu machen, die in vergangenen Zeiten wohl ihre Berechtigungen hatten, jedoch infolge der fortgeschrittenen Entwicklung ihre Bedeutung verloren haben.

Die Hefte stellen das beste bis jest bekannte Lehr mittel dar und wird auch der niedere Prets von RM. 2.80 je Heft zur Verbreitung derselben an Schulen (Gewerbe und Bauschulen) und auch bei solchen, die sich selft weiterbilden und durch besseres Wissen und Können ihr soziale Stellung verbessern wollen, wesentlich beitragen

"Technit voran" 1931, Jahrbuch mit Kalender sit die Jugend. Herausgeber Deutscher Ausschuß sit technisches Schulwesen und Reichsbund Deutscher Lehnik, 240 Seiten mit 8 Kunstdruckbeilagen, einer viet farbigen Karte Deutschlands und zirka 80 Tertabild dungen, Format A 6 (10,5><14,8 cm) in Ganzleim MW. 1.—, ab 16 Exemplare MW. 0.85. Zu beziehn durch den Deutschen Ausschuß für technisches Schulwesen, Berlin W 35, Poisdamerstr. 119 b.

Unter der Regte der herausgebenden Verbände if in kurzer Zeit ein Jugendjahrbuch entstanden, das in knapper, gründlicher, zweckmäßiger und dabei vielseliger Form gediegene Einblicke in das Wesen der hentigen Technik vermittelt. Rein technische Aussatze über den